Paris. (Priv.-Tel.) „Humanité" veröffentlicht ein sozialistisches Manifest gegen die marokkanische Expedition. Das Manifest ist an die Arbeiter Frankreichs und Spaniens gerichtet und erhebt energischen Einspruch gegen die Militärausgaben, insbesondere gegen die Entsendung von Truppen nach Marokko.

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die gestrige Wahl der Vertrauensmänner zur Dumawahl im Petersburger Gouvernement zeigte eine überraschende Gleichgültigkeit der Kleinbesitzer mit einem Zensus von unter 3000 Rubeln. Es hatten sich nur 6½ Prozent Wähler zur Abstimmung eingefunden. Die Opposition siegte. Im Petersburger Kreise sind sieben Kadetten als Vertrauensmänner gewählt. In fünf Kreisen des Petersburger Gouvernements hat die Wahl von Vertrauensmännern infolge mangelnder Beteiligung überhaupt nicht stattfinden können. Von Kleinbesitzern mit einem Zensus von über 3000 Rubeln unbeweglichen Eigentums wurden 38 Kadetten und 12 Parteilose gewählt, was also ebenfalls einen Sieg der Opposition bedeutet. Seitens der Arbeiter des Petersburger Gouvernements sind 11 Sozialdemokraten und 4 Links-Parteilose gewählt.

Petersburg. (Priv.-Tel.) In Lodz wurden heute früh 6 Uhr im Konstantinower Walde acht Arbeiter, darunter eine Frau, wegen Beteiligung an der Ermordung des Fabrikanten Silberstein nach kurzer Untersuchung ohne Gerichtsverfahren erschossen. — In Riga leistete bei einer nachts vorgenommenen Haussuchung ein lithauischer Revolutionär verzweifelten Widerstand, bis er und seine Geliebte den Kugeln der Polizisten erlagen. Dank der Schutzschilde und Panzer wurde nur ein Schutzmann tödlich verwundet.

Memel. Um 12 Uhr 41 Minuten fuhr der Kaiser unter dem Jubel der Bevölkerung zum Bahnhof, um sich nach Rominten zu begeben. — Der Minister des Innern v. Moltke erhielt den Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub.

Potsdam. Der Kronprinz begibt sich heute nachmittag zu mehrtägigem Pirschaufenthalt nach Forsthaus Olberg bei Aken an der Elbe.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Dortmunder Zeitung behauptet, der Staatssekretär des Reichsschatzamtes v. Stengel werde noch vor dem 15. Oktober seinen Abschied nehmen. Der Rücktritt des Schatzsekretärs soll mit dem Blockkurs der Regierung in Verbindung zu bringen sein, da Stengels Beziehungen zum Zentrum nach wie vor intime geblieben seien. Als Nachfolger des Schatzsekretärs käme der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyds, Wiegand, in Betracht, dessen kürzlicher Besuch beim Reichskanzler dadurch seine Erklärung finden würde. Hier findet die Meldung keinen Glauben. — Die „Deutsche Tageszig." erklärt es für vollkommen irrig, daß der Staatssekretär irgendwie ein heimlicher Gegner der Blockpolitik sei. Seine Beziehungen zum Zentrum seien schon vor der Auflösung des Reichstags recht flau und ganz lose gewesen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Professor Mayne aus Marburg wurde als Nachfolger des nach Dresden übersiedelnden Professors Walzel auf den Lehrstuhl der deutschen Literatur an der Berner Hochschule gewählt.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Werther Straße gab der Uhrgehäusemacher Alexander Anger wegen verschmähter Liebe auf seine frühere Braut, die Schneiderin Charlotte Henschel, drei Schüsse ab, worauf er die Waffe gegen sich selbst richtete. Während Anger auf der Stelle tot war, wurde das im 23. Lebensjahre stehende Mädchen schwer verletzt dem Krankenhause zugeführt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die amtlichen „Lübeckischen Anzeigen" melden, daß das russische Staatsministerium der auswärtigen Angelegenheiten das vielbesprochene Vorgehen des russischen Staatsrats v. Fedotschenko, der in einem Hamburger Blatte das Verhalten der Mitglieder des Lübecker Senats in höchst unpassender Weise kritisierte, mit ganzer Entschiedenheit desavouiert hat. Herr v. Fedotschenko sei seit dem 26. Mai von dem Posten des russischen Konsuls in Lübeck enthoben und habe seitdem keine anderen diplomatischen oder Konsularposten im russischen Staatsdienst erhalten. Durch die mit bemerkenswerter Schnelligkeit abgegebene Erklärung sei die Angelegenheit in der befriedigenden Weise erledigt, die dem Interesse Lübecks und den jahrhundertelangen ausgezeichneten Beziehungen Lübecks zu Rußland entspreche.

Berlin. (Priv.-Tel.) Im unmittelbaren Anschluß an die erste feierliche Sitzung des Hygiene-Kongresses bei Kroll fand in der Kuppelhalle des Reichstagsgebäudes, gleichfalls in Gegenwart des Kronprinzen, die Eröffnung der Hygienischen Ausstellung statt. Die einführende Rede hielt hier der Direktor des Berliner Hygienischen Instituts, Geheimrat Professor Rubner.

Berlin. (Priv.-Tel.) Für die Begründung einer Robert Kochschen Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose erläßt ein Komitee, das sich unter dem Vorsitz des Staatsministers Dr. v. Studt gebildet hat, einen Aufruf. Die Stiftung, die aus Anlaß des 25jährigen Gedenktages der Robert Kochschen Entdeckung des Tuberkulose-Bazillus errichtet und somit der Erinnerung an die grundlegende Beobachtung für die Erforschung der gesamten menschlichen Infektionskrankheiten gewidmet wird, stellt sich, abgesehen von der Ehrung des Forschers, die Aufgabe, wissenschaftliche Arbeiten und damit auch praktische Bestrebungen zur Bekämpfung der Tuberkulose aus ihren Mitteln zu unterstützen.

Hamburg. (Priv.-Tel.) Das von Cuxhaven ausgelaufene Hochsee-Segelschiff „Taube" ist in der Nordsee untergegangen; die gesamte Bemannung ist ertrunken.

Lübeck. (Priv.-Tel.) Etwa 200 Hoteliers Deutschlands, der Schweiz, Italiens und Frankreichs sind hier zur 26. Generalversammlung des Internationalen Hotelbesitzervereins eingetroffen. Die Tagung dauert bis zum Donnerstag.

Bremen. Der Norddeutsche Lloyd gibt die Ermäßigung der Kajütenraten im Verkehr mit Nordamerika bekannt. Danach betragen die Minimalraten in der 1. Klasse für Schnelldampfer von bezw. nach Bremen 280 Mark; der „Barbarossa"-Dampfer 200 Mark in 1., 180 Mark in 2. Klasse. Diese Raten haben für die Richtung Newyork—Bremen sofort Gültigkeit, nach Newyork ab 1. November dieses Jahres.

Königsberg. (Priv.-Tel.) Den Abschluß der Festlichkeiten anläßlich der Anwesenheit des Kreuzers „Königsberg" bildete eine gestern abend von der Stadt veranstaltete Vorstellung im Stadttheater. Der Kreuzer hat heute früh den Hafen wieder verlassen.

Osnabrück. (Priv.-Tel.) Wegen Zweikampfes mit tödlichem Ausgange wurde der Hauptmann Pachaly vom Infanterie-Regiment Nr. 78 in Osnabrück (er hatte den Hauptmann v. Berken getötet) vom Kriegsgericht zu 3½ Jahren Festung und Dienstentlassung verurteilt.

Frankfurt a. M. Auf telegraphische Requisition der Staatsanwaltschaft in Jena wurde gestern hier auf dem Hauptbahnhof ein mit dem Berlin—Frankfurter Schnellzug eintreffender japanischer Ingenieur verhaftet. Der Grund der Verhaftung ist unbekannt.

München. (Priv.-Tel.) Leutnant Hans Ruehl vom 2. Infanterie-Regiment, der gestern in Begleitung des Leutnants d. R. Hoehl eine Tour auf das „Totenkirchl" im Wilden Kaiser unternahm, ist abgestürzt. Die Leiche liegt an einer schwer zugänglichen Stelle und kann darum erst heute geborgen werden. — Gestern vormittag ist der Buchdruckereibesitzer Max Bickel aus München beim Aufstieg auf die Benediktinerwand tödlich verunglückt. Das Unglück ereignete sich vor den Augen seines Bruders.

Friedrichshafen. (Priv.-Tel.) Heute nachmittag wurde mit der Füllung des Zeppelinschen Luftballons begonnen. Falls die günstige Wetterlage bleibt, findet morgen der erste Aufstieg statt. Es handelt sich lediglich um eine Uebungsfahrt zur Probierung der dynamischen Flächen, um Auf- und Absteigen, sowie Landungsmanöver. Vertreter des Reiches werden in amtlicher Eigenschaft diesem Aufstiege nicht beiwohnen.

Posen. (Priv.-Tel.) Bei der Reparatur von Brunnenrohren im Dorfe Petzowo bei Jastrow wurden drei Personen durch Brunnengase vergiftet. Zwei Personen sind bereits gestorben, die dritte liegt schwer krank darnieder.

Wien. (Priv.-Tel.) In Anwesenheit von Abgesandten deutscher, bayrischer und französischer Automobilklubs ging heute bei prächtigem Wetter das diesjährige Automobilrennen auf dem Semmering von statten. Kein Unfall trübte den Verlauf. Der Held des Tages war Direktor Willy Poege-Chemnitz, der sowohl in der Klasse der Tourus-Rennwagen, wie in der Klasse der schweren Wagen die Marke Mercedes zum Sieg steuerte. Mit der Zeit von 7 Minuten 29⅘ Sek. stellte er in der letzteren einen neuen Rekord auf, da der vorjährige von Braun 7 Min. 47 Sek. betrug. Auch die deutsche Firma Benz-Mannheim schnitt mit zwei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz in den Konkurrenzen für Tourenwagen hervorragend ab, während Fritz Opel seinen Wagen in der Klasse der Tourenwagen bis 5 Liter Zylinderinhalt zum Siege führte. In einer anderen Konkurrenz belegte die Firma Opel den zweiten und dritten Platz hinter Benz. Die deutsche Filiale der belgischen Metallurgique-Werke siegte außerdem in einer Konkurrenz, und Dürkopp-Bielefeld besetzte einen zweiten Platz, so daß alle Wettbewerbe in den Klassen der mittleren und großen Tourenwagen von Deutschland gewonnen wurden. Der Besuch war kolossal, und die Veranstaltung trug ersichtlich das Gepräge eines internationalen Ereignisses.

Mailand. Infolge von Beschuldigungen gegen Genueser Richter wegen Beteiligung an den Börsenskandalen ist gegen acht Richter, darunter mehrere Räte des Appellationshofes, eine strenge Untersuchung eingeleitet. Der Generalstaatsanwalt hat deshalb um seine Versetzung gebeten.

Mailand. (Priv.-Tel.) Wie die venetianische Gerichtsbehörde aus beschlagnahmten Briefen festgestellt hat, hatte der ermordete Graf Komiarowski die Frau Tarnowska für den Fall des Todes seines Söhnchens Edgar zur Universalerbin seines Vermögens gemacht. Es scheint der Plan bestanden zu haben, das Kind aus der Welt zu schaffen, nachdem der Graf getötet worden war.

Cremona. Unter zahlreicher Beteiligung hervorragender Männer aus allen Teilen des Landes wurde heute der Kongreß der internationalen Genossenschaftsallianz eröffnet. Nach einigen Begrüßungsworten des Präsidenten der Allianz Wolff und des Bürgermeisters von Cremona hielt der frühere Minister Lugatti die Eröffnungsrede.

Paris. (Priv.-Tel.) Die Polizei beschlagnahmte gestern antimilitaristische Zettel, die an die Gestellungspflichtigen verteilt wurden und auf denen stand: „Besser, einen französischen General, als einen ausländischen Gemeinen totschießen!"

Sanct Nazaire. Der Minister der öffentlichen Arbeiten Barthou, der Marineminister Thomson und der Unterrichtsminister Briand wohnten heute dem Stapellaufe des Paketbootes „Charles Roux" und der Einweihung der neuen Hafeneinfahrt bei. Die Minister wurden mit Beifallsrufen begrüßt.

Bordeaux. In der heutigen Morgensitzung des Internationalen Presse-Kongresses führten hintereinander die Herren Gratwicke-England, Rakoczy-Ungarn, Mantegazza-Italien den Vorsitz. Der Kongreß nahm Kenntnis von dem Antrage, der den Wunsch ausdrückt, daß alle Pressevereinigungen und Zeitungen bei den Parlamenten ihrer Länder diejenigen Gesetzentwürfe unterstützen, die auf eine energische Bekämpfung des Duells hinzielen und den Schutz der ungerecht angegriffenen Ehre durch ein Schiedsgericht sichern. Es wurde beschlossen, die Duellfrage auf die Tagesordnung des nächsten Kongresses zu setzen. Die Kongreß-Teilnehmer nahmen sodann einen Antrag Belowstock-Rußland an, den Bericht über die allgemeinen Ergebnisse des Kongresses an die Mitglieder der Pressevereinigungen zu senden. Gleichfalls wurde ein Antrag angenommen auf Prüfung der Mittel, die einen Ruhetag in der Woche für die Journalisten ermöglichen können.

Antwerpen. Der Untersuchungsrichter nahm in den Räumlichkeiten der Föderation Maritime eine Haussuchung vor. — Der Bürgermeister machte den Arbeitern einen Vorschlag, der dahin geht, daß sie die Arbeit unverzüglich wieder aufnehmen und die fremden Arbeiter binnen acht Tagen entlassen werden sollen. Vierzehn Tage nach Wiederaufnahme der Arbeit soll eine Gehaltserhöhung eintreten. Die Arbeiter sollen den früheren Kontrakt unterzeichnen.

Kopenhagen. (Priv.-Tel.) Ein englisches Syndikat hat der dänischen Regierung eine Kaufofferte auf die Kupferbergwerk-Konzessionen auf Grönland eingereicht. Die Offerte des Syndikats schlägt vor, den Betrieb in großem Maßstabe zu entwickeln und ohne die Genehmigung der Regierung nicht abzusetzen.

Petersburg. Im Ministerium des Auswärtigen hat heute die Auswechslung der Ratifikationen des am 31. August zwischen Rußland und England unterzeichneten Abkommens bez. der Angelegenheiten Persiens, Afghanistans und Tibets stattgefunden. Die Veröffentlichung des Wortlautes des Abkommens erfolgt in kürzester Zeit.

Konstantinopel. Um der Brotteuerung zu steuern, verfügt ein Irade ein Verbot der Getreideausfuhr, ferner Zollfreiheit für eingeführtes Getreide.

Newyork. (Priv.-Tel.) Am Sonnabend nachmittag wütete in ganz Pennsylvanien ein furchtbarer Orkan. Er fegte die große Tribüne, von der eine große Menge den Kämpfen der Fußballspieler zuschaute, nieder. 7 Personen wurden sofort getötet und gegen 20 schwer verletzt, mehrere darunter tödlich. Gleichzeitig brachen zwei außerordentlich schwere Gewitter über Newyork aus. Das St. Katharinen-Hospital und die katholische Kirche von St. Nikolaus wurden vom Blitze getroffen. Unter den Patienten und Kirchenbesuchern brach Panik aus.

(Nachts eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Rennberichte vom 23. September.

Rennen zu Berlin-Westend. I. 1. „Boulotte", 2. „Meine Puppe", 3. „Modeprinzeß". Tot. 274 : 10, Platz 46, 38, 26 : 10. — II. 1. „Fritz Medium", 2. „Glückskind", 3. „Teddy Mc. Gregor". Tot. 10 : 10, Platz 13, 16 : 10. — III. 1. „Komet II", 2. „St. Klosterfrau", 3. „St. Perle". Tot. 68 : 10, Platz 26, 42, 77 : 10. — IV. 1. „St. Fiens", 2. „Kautschaw", 3. „Mary Prose". Tot. 68 : 10, Platz 31, 24, 188 : 10. — V. 1. „Notar", 2. „Professor", 3. „Hermes". Tot. 85 : 10, Platz 22, 16, 14 : 10. — VI. 1. „Young Alentell", 2. „Artistin", 3. „Wasserfreund". Tot. 41 : 10, Platz 17, 16, 17 : 10. — VII. 1. „Bauban", 2. „Summer Girl", 3. „Juror". Tot. 20 : 10, Platz 14, 20, 25 : 10.

Rennen zu Maisons-Laffitte. I. 1. „Frontignan", 2. „Chodsko", 3. „Venise". Tot.: 285 : 10; Platz 84, 36, 24 : 10. — II. 1. „Jampieri", 2. „Syphon", 3. „Sourdine". Tot.: 523 : 10; Platz 28, 11, 11 : 10. — III. 1. „Quadrille" (G. Stern), 2. „Amalecite", 3. „Anvers". Tot.: 34 : 10; Platz 15, 17, 26 : 10. — IV. 1. „Ben" (Bellhouse), 2. „Telamon", 3. „Charamonte". Tot.: 814 : 10; Platz 90, 40, 24 : 10. — V. 1. „Berkshire" (Bellhouse), 2. „Chalou", 3. „Heroiene". Tot.: 88 : 10; Platz 15, 14, 243 : 10. — VI. 1. „Aquarello" (Horan), 2. „Cappiello", 3. „Orion" und „Le Radium II" totes Rennen. Tot.: 114 : 10; Platz 28, 83 : 10.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit 199.80. Diskonto 170.80. Dresdner Bank 139.75. Staatsbahn 140.10. Lombarden 18.30. Laurahütte 232.90. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Türkenlos —,—. Fest.

Berlin. (3 Uhr nachm.) Kredit 83.25. Italiener —,—. Neue Portugiesen 92.80. Bochumer 232.25. Türken (unifiz. Anl.) 92.62. Türkenlos 169.50. Staatsbahn —,—. Lombarden 150.—. Ottomanbank 685.—. Ultimo.

Berlin. (Produktenmarkt. Weizen per September 203.50, per Januar-April 214.00, ruhig. Roggen per September 152.75, per Mai-August 142.25, ruhig. Rüböl per September 61.25, per Januar-April 60.75, stetig.

London. (Mittwochmarkt.) Russischer Weizen fest, 6 d höher, englischer Weizen fest, 3 d höher. Amerikanischer Mais behauptet. Donauer Mais beim Abgebot. Gerste fest, 1 d höher, englische Mehl fest. Gerste fest, 6 d höher, Hafer fest, 6 d höher.

Oertliches und Sächsisches.

— Auf der gestrigen Frühpirsch im Langebrücker Revier erlegte Se. Majestät der König einen Vierzehnender. In den Vormittagsstunden ritt der Monarch in die Dresdner Heide und traf hierauf im Residenzschlosse ein. Hier nahm er zunächst militärische Meldungen entgegen und hörte dann die Vorträge der Herren Staatsminister, der Hofdepartementschefs und des Königl. Kabinettssekretärs. Gestern nachmittag begab er sich von Pillnitz aus nach der Sächsischen Schweiz zur Jagd. Die Rückkehr von dort wird voraussichtlich nächsten Donnerstag abend erfolgen.

— König Friedrich August wird am 15. Oktober zu einem dreitägigen Jagdaufenthalt in Wermsdorf eintreffen und im Königlichen Jagdschlosse Wohnung nehmen.

— Herr Kreishauptmann Dr. Rumpelt veröffentlicht einen Dank des Königs für die dem Monarchen beim Besuche der Stadt Schandau dargebrachten Huldigungen aller Bevölkerungskreise und die Errichtung milder Stiftungen.

— Im Auftrage des Königs wohnte der Königl. Oberkammerherr Graf v. Wallwitz am Sonntag mittag auf dem hiesigen inneren Neustädter Friedhofe der Beisetzung des verstorbenen Königl. Kammerherrn Freiherrn von Weißenbach bei.

— Der sächsische Gesandte in Weimar Freiherr von Reitzenstein wurde beauftragt, der Großherzoglichen Regierung das Beileid der sächsischen Regierung aus Anlaß des Hinscheidens des Wirkl. Geh. Rats v. Wurmb auszusprechen.

— Der Fürst von Thurn und Taxis mit Gefolge und der Fürst Victor von Schönburg-Waldenburg sind hier eingetroffen und haben im Continental-Hotel Wohnung genommen.

— Am 1. Januar 1908 wird Regierungsassessor Dr. Schmitt von der Amtshauptmannschaft Pirna zur Amtshauptmannschaft Rochlitz versetzt.

— Der Amtsrichter Petzke in Stollberg wird vom 1. Dezember ab an das Amtsgericht Plauen versetzt.

— König Friedrich August hat genehmigt, daß der Direktor des pathologischen Institutes der Universität Leipzig Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Marchand den türkischen Medjidije-Orden 2. Klasse annehme und anlege.

— Dem Maler Hanitzsch in Dresden ist für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt worden.

— Die Ersatzwahl eines Abgeordneten der Zweiten Kammer der Ständeversammlung im 1. Wahlkreise der Stadt Dresden findet am 26. d. Mts. vormittags 9 Uhr im „Kronprinz Rudolf" statt. Zu derselben Zeit erfolgt die Wahl eines Abgeordneten im 2. Wahlkreise im Sitzungssaale der Stadtverordneten und im 3. Wahlkreise im Saale des „Tivoli".

— **Der kommandierende General des 19. Armeekorps, Graf Vitzthum v. Eckstädt, wird im November von seiner Stellung zurücktreten.** Nach der Kritik am letzten Manövertage gab der General den versammelten Offizieren Kenntnis davon, daß er infolge seines körperlichen Befindens sich genötigt gesehen habe, den schon seit längerer Zeit gefaßten Entschluß, um seine Verabschiedung zu bitten, zur Ausführung zu bringen, und daß er mit Genehmigung des Königs im November von der Spitze des Korps scheiden werde. Er betonte hierbei, wie dem „Leipz. Tagebl." geschrieben wird, wie sein innigster Wunsch, den eigentlichen praktischen Dienst in seinem Armeekorps mit einem Manöver abzuschließen, in Erfüllung gegangen sei und wie hochbeglückt ihn die Tatsache mache, daß er den letzten Tag unter den Augen des Königs persönlich hätte leiten dürfen. Nachdem hierauf der Armee-Inspekteur dem General seine vollste Anerkennung über die hervorragende Tüchtigkeit ausgesprochen, in der er das Armeekorps vom ersten bis zum letzten Tage seiner Anwesenheit gefunden, sprach der König in den anerkennendsten Worten dem kommandierenden General mit dem Ausdrucke seines innigsten Bedauerns über den gefaßten Entschluß seinen Dank aus für die stets hervorragenden Dienste, die Graf Vitzthum während einer mehr als vierzigjährigen Dienstzeit vier Königen in Krieg und Frieden geleistet. Er werde in dem kommandierenden General des 19. Armeekorps innerhalb der Armee eine Kraft vermissen, deren Wirksamkeit nicht leicht zu ersetzen sein werde. Die Abschiedsworte des Generals wurden von den versammelten Offizieren sichtlich mit tiefer Bewegung empfunden. Ist es doch allgemein bekannt, bemerkt das genannte Blatt noch, mit welchem Vertrauen das ganze Armeekorps jederzeit auf seinen jetzigen Führer geblickt hat, von dem eine ununterbrochene Anregung und Förderung aller Dienstzweige ausgegangen ist, und dessen Scheiden eine fühlbare Lücke im ganzen deutschen Heere hinterlassen wird.

— **Landesverband Sächsischer Feuerwehren.** Im Beisein des Präsidenten der Landesbrandversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen Geheimrats Dr. Bonitz hielt am 22. d. M. der Landesausschuß des Landesverbandes Sächsischer Feuerwehren unter Leitung des Branddirektors Weigand aus Chemnitz eine längere Sitzung ab, in der Branddirektor Fabrikant Reinhold-Meerane an Stelle des nach langjährigem verdienstvollen Wirken für das sächsische freiwillige Feuerwehrwesen ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten Bergwerksbesitzers Klötzer-Bockwa in sein Amt als Landesausschußmitglied eingewiesen wurde. Darnach erfolgte die Erledigung von Mitteilungen des Vorsitzenden, worauf die Branddirektoren bezw. Kreisvertreter Weigand-Chemnitz, Bieweg, Reiche-Bautzen und Professor Kellerbauer-Chemnitz über den 8. Berufsfeuerwehrtag in Stuttgart referierten. Weiter standen auf der Tagesordnung die Brandstiftungen in Siebenlehn und die Stellungnahme des Landesverbandes hierzu. Einleitend nahm der Verbandsvorsitzende Weigand das Wort und führte etwa folgendes aus: Die Siebenlehner Vorkommnisse seien ein Unglück für das freiwillige Feuerwehrwesen Sachsens. Unter allen Umständen sei es notwendig, jetzt nach Abschluß der Sache über sie hier zu sprechen. Es gelte jetzt, eine moralische Grundlage als Vorbeugungsmittel gegen die Wiederholung solcher Dinge, die allerdings nie ganz unmöglich gemacht werden könnten, zu schaffen. Auf den Bezirksfeuerwehrtagen zu Freiberg und Moritzburg hätten Landtagsabgeordneter Stadtrat Braun-Freiberg und besonders Branddirektor Herrmann-Dresden die Angelegenheit schon vollkommen zutreffend beurteilt. Man habe gefunden, daß bei Bränden namentlich auf dem Lande, aber auch in den Städten mitunter die Meinung vertreten ist, ein Brandobjekt wegbrennen zu lassen, um vielleicht einem Gemeindezweck zu dienen oder dem Kalamitosen durch Herbeiführung eines Totalschadens zu nutzen. Die Aufgabe der Feuerwehr sei aber nur die, zu retten und zu löschen, nicht aber die, der Gemeinde in falscher Weise zu dienen oder dem Kalamitosen zu einer hohen Versicherungsentschädigung zu verhelfen. Nun unterliege aber die Feuerwehr oft dem Einflusse behördlicher Organe, denn auf dem Lande sei in den meisten Fällen der Gemeindevorstand Feuerlöschdirektor. Deshalb gelte es nun, noch mehr als das bisher schon geschehen ist, die Feuerwehren zu instru-